STUKENBROCK-SENNE

SOZIALES UND KULTURELLES LEBEN | BAUGESTALTUNG UND ENTWICKLUNG

„Für unser Dorf – für unsere Kinder – für unsere Zukunft“

Zahlreiche Maßnahmen der Dorfentwicklung sind in den letzten Jahren durch große Eigenleistungsanteile mit hohem Einsatz der Einwohner von Stukenbrock-Senne umgesetzt worden. Beispielhaft seien hier der Ems-Erlebnisweg mit Schutzdach an den Emsquellen und Boßelstrecke, der Bürgerradweg an der Hövelrieger Straße sowie das neue Sportheim auf der Sportanlage „Senne-Alm“ genannt. Zwei weitere Großprojekte wurden im laufenden Jahr 2017 abgeschlossen.

Gut drei Jahre nach dem ersten schriftlichen Antrag an die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock konnte im Juni 2017 am Spielplatz Jägergrund der **BMX-Parcours (Dirt-Bahn)** eingeweiht werden und bildet seitdem eine echte Bereicherung im Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Die Bahn wurde von einer Projektgruppe des Dorfgemeinschaftsvereins in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Kreis Gütersloh geplant. An den Baumaßnahmen im Frühjahr 2017 beteiligten sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer, heimische Unternehmen stellten Maschinen sowie Material zur Verfügung und unterstützen die Arbeiten auch personell. Die Finanzierung erfolgte durch einen Zuschuss der Stadt und durch Eigenmittel des Dorfvereins. Die Einweihung wurde als kleines Dorffest gefeiert.

Schießstand der Sportschützen im renovierten und erweiterten Schützenhaus am Furlbach

Die **Renovierung und Erweiterung des Schützenhauses** am Furlbach ist ein generationen- und vereinsübergreifendes Gemeinschaftsprojekt und schafft Ersatz für den nicht mehr zur Verfügung stehenden Saal des Forellkrugs. Die bisher dort durchgeführten Veranstaltungen der Schützenbruderschaft, Karneval der Frauengemeinschaft oder Familienfeiern sowie die Schießsportabteilung der Schützen mit 40 Mitgliedern, davon 15 Schüler und Jugendliche, finden ab sofort im Schützenhaus eine neue Heimat. In einer Rekordzeit von gut 12 Monaten wurde mit riesigem ehrenamtlichem Engagement überwiegend in Eigenleistung das alte Gebäude weitgehend abgerissen und ein neues Schützenhaus mit Schießsportanlage errichtet, das im zukünftigen Dorfleben einen wichtigen Stellenwert einnehmen wird. Anfang November wird das Gebäude eingeweiht.

Zehn Jahre nach der Erstausgabe wurde am Pfingstwochenende 2017 federführend durch die Jungschützenabteilung der Schützenbruderschaft wieder das Familienfest **„Von der Senne – für die Senne“** organisiert. Acht Vereine aus Stukenbrock-Senne nutzten die Gelegenheit, sich den Familien auf dem Reiterhof Hachmann mit ihren Angeboten zu präsentieren. Bis zu 65 Kinder waren bei den verschiedenen Aktionen wie Spiele-Olympiade, Kinderdisco, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Übernachten im Stroh begeistert dabei.

GRÜNGESTALTUNG UND DORF IN DER LANDSCHAFT

Einheitliches Erscheinungsbild von Dorfplatz, Kirchplatz und Ortsdurchfahrt

Mit dem Bau des Dorfplatzes im Jahr 2013 hat die Ortsmitte ein attraktives Erscheinungsbild mit ansprechender Begrünung erhalten. Als Ergänzung dazu ist auf dem angrenzenden Kirchengelände eine mit dem Dorfplatz abgestimmte Neugestaltung der Außenanlagen erfolgt, sodass Dorfplatz und Kirchplatz jetzt eine harmonische Einheit bilden. Mit der beantragten **Umgestaltung der Senner Straße** zur Reduzierung der Durchfahrtgeschwindigkeiten könnte diese Gestaltung auf die gesamte Ortsdurchfahrt ausgedehnt werden.

Entenrennen beim Familienfest „Von der Senne – für die Senne“

KONZEPTION UND DEREN UMSETZUNG

Vom Dorfentwicklungskonzept zum Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept

Unmittelbar nach der ersten Teilnahme von Stukenbrock-Senne am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2008 wurde mit der Erarbeitung eines Dorfentwicklungskonzepts im Laufe des Jahres 2009 die Basis für ein konzeptionelles Vorgehen in der Dorfentwicklung geschaffen. Da annährend alle zentralen Maßnahmen in den Folgejahren umgesetzt werden konnten, bot sich eine Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzepts an. Diese erfolgt aktuell durch die Beteiligung an der Erarbeitung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock. Als Ergebnis eines intensiven Diskussionsprozesses mit starker Beteiligung der Senner Bürger sind für Stukenbrock-Senne die folgenden elf Projekte zum IKEK vorgeschlagen worden:

▪ Dorfbüro als Gemeinschaftseinrichtung und evtl. Tourist-Info
▪ Funktionale Weiterentwicklung Freizeit- u. Gedächtnisbereich Jägergrund
▪ Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Senner Straße
▪ Optimierung der ÖPNV-Anbindung von Stukenbrock-Senne
▪ Multifunktionsfläche am sowie Verbindungsweg zum Sportplatz
▪ Fahrradfreundliche Umgestaltung von Verbindungswegen
▪ Folgenutzung für den Forellkrug als Ortsbild prägendes Gebäude
▪ Demografischen Wandel abfedern durch neue Baugebiete
▪ Naturerlebnis im Furlbachtal stärken durch verbesserte Infrastruktur

▪ Ergänzung des Lehr- und Infoangebots der Ems-Erlebniswelt
▪ Hallenspielplatz / Anlage für Indoorsport

Zum konzeptionellen Vorgehen in der Dorfentwicklung gehört auch, dass mit der Gründung des Dorfgemeinschaftsvereins „Unser Dorf Stukenbrock-Senne e. V.“ im Herbst 2014 die weiteren Aktivitäten seitdem in einer geeigneten, rechtsfähigen Struktur erfolgen können.

Dorfwettbewerb 2014

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN UND INITIATIVEN

Zukunftssicherung durch sanften Tourismus, Breitbandanbindung und Gewerbeflächen

Die Chancen der wirtschaftlichen Entwicklung lagen durch die Sennelandschaft mit Emsquellen sowie den Naturschutzgebieten Moosheide und Furlbachtal bisher vor allem im Ausbau von **Naherholung und sanftem Tourismus**. Die Rad- und Wanderwege in Stukenbrock-Senne erfreuen sich einer immer weiter wachsenden Beliebtheit, die ausgewiesene Boßelstrecke am Ems-Erlebnisweg ist ein großer Erfolg. Durch den Bewilligungsbescheid für das regionale Förderprojekt **„Senne für alle Sinne“** wird in den nächsten Monaten ein Rundwanderweg um den Truppenübungsplatz entstehen, bei dem einzelne Maßnahmen zum Naturgenuss und der ruhigen Erholung auch auf der Strecke des lokalen „Ems-Erlebniswegs“ zwischen der Ems-Erlebniswelt, den Emsquellen und dem Ems-Informationszentrum umgesetzt werden. In Abstimmung mit der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und der Biologischen Station Kreis Paderborn-Senne wurde u. a. ein Aussichtsturm in das Projekt aufgenommen, der am Ems-Erlebnisweg zukünftig einen ganz besonderen Panoramablick auf die Sennelandschaft ermöglichen wird.

Eine nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung würde aber auch die Realisierung eines **interkommunalen Gewerbegebiets** der Kommunen Schloß Holte-Stukenbrock, Hövelhof und Augustdorf in Stukenbrock-Senne

bewirken, für das der Regionalrat in Detmold im März 2017 die Weichen gestellt hat und für das die Bauleitplanung auf kommunaler Ebene auch bereits gestartet ist. Das Gewerbegebiet würde zusätzliche Erwerbspotenziale erschließen und zu einer deutlichen Ausweitung an Arbeitsplätzen führen. Die bisherigen Arbeitsplätze bestehen zum größten Teil bei den vor Ort ansässigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts. Ebenso ist mit dem Gewerbegebiet die Hoffnung auf eine Verbesserung der **ÖPNV-Anbindung** und auf eine insbesondere für Radfahrer verkehrssichere **Umgestaltung der Paderborner Straße** sowie deren Kreuzungsbereich mit dem Lippstädter Weg verbunden. Im Prozess der Regionalplanung und der Bauleitplanung für das Gewerbegebiet versteht sich der Dorfgemeinschaftsverein „Unser Dorf e. V.“ als Vertreter der Interessen der Bevölkerung mit dem Ziel, dass die Ausgestaltung des Gewerbegebiets im Falle einer Realisierung weitestgehend verträglich für die Wohnnutzungen in den Siedlungsbereichen bleibt.
Die weitere Entwicklung in Naherholung und sanftem Tourismus sowie ein möglicherweise zukünftiges Angebot an Gewerbeflächen sollte einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Geschäften und Gaststätten leisten. Möglicherweise ergibt sich durch diese Entwicklungen auch eine Perspektive für die seit geraumer Zeit geschlossene Gaststätte „**Forellkrug**“, die durch die zentrale Lage im Dorfkern seit jeher ein Ortsbild prägendes Gebäude ist.

Vielversprechend ist auch der bevorstehende Ausbau der **Breitbandversorgung** in Stukenbrock-Senne, der nach Bewilligung eines kreisweiten Förderantrags in den kommenden Monaten erfolgen wird. Derzeit kommen nur ganz wenige Haushalte in Stukenbrock-Senne in den Genuss einer zeitgemäßen Bandbreite von bis zu 100 Mbit/s, nach dem geförderten Ausbau dürfte diese Übertragungsgeschwindigkeit zumindest in allen zentralen Siedlungsgebieten und auch in vielen Außenbereichen verfügbar sein. Auch in dieser Angelegenheit hält der Dorfgemeinschaftsverein engen Kontakt zu den zuständigen Ansprechpartnern der Stadtverwaltung und zum Breitbandkoordinator des Kreises Gütersloh.

Ems-Erlebniswelt / Ems-Erlebnisgarten